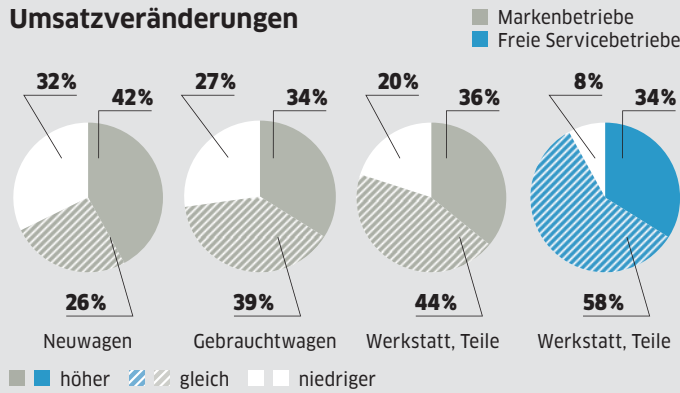


BRANCHENINDEX: JULI 2016

Branchenkonjunktur bleibt stabil

Umsatzveränderungen

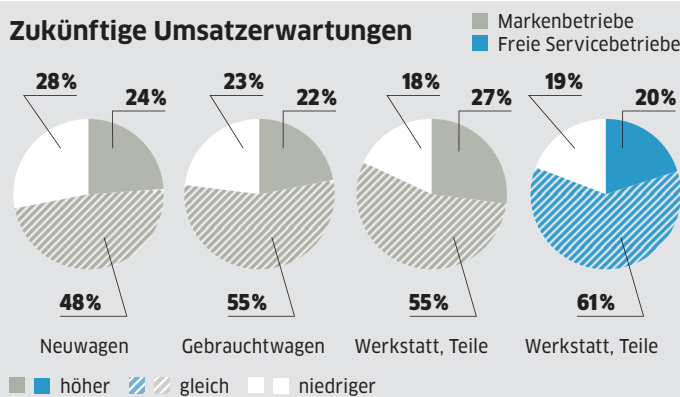


Gut ein Drittel der vertragsgebundenen Unternehmen verbuchte im Werkstattgeschäft steigende Umsätze. In 44 Prozent der Markenbetriebe blieben sie gegenüber dem Vorjahresmonat stabil.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



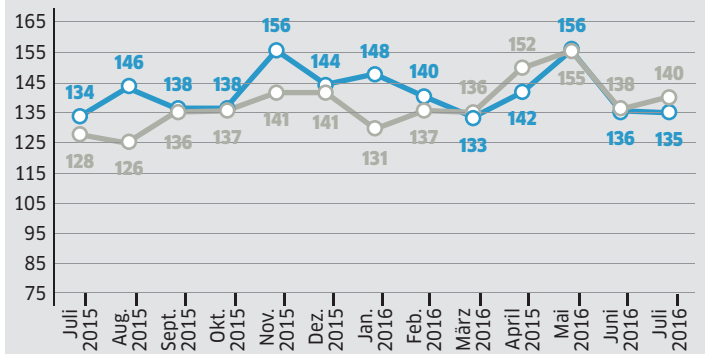
Rund jeder zweite Vertragshändler prognostiziert, dass sich die Umsätze im Fahrzeugverkauf bis Ende August gleichbleibend entwickeln. Knapp ein Viertel erwartet hier höhere Erlöse als im Vorjahresmonat.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Legende: Markenbetriebe (grau), Freie Servicebetriebe (blau)

Die Branchenindizes der fabrikatsgebundenen Kfz-Betriebe und Freien Werkstätten verharren im Juli auf Vormonatsniveau. Der Wert der Vertragspartner der Automobilhersteller liegt mit 140 Punkten klar über dem des Vorjahresmonats. Verantwortlich dafür ist in den befragten Unternehmen vor allem die stabile Umsatzentwicklung im Werkstattgeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Stimmung in der Kfz-Branche war am Ende des ersten Halbjahres zwar leicht eingetrübt. Die Werte des Konjunkturbarometers des Kfz-Gewerbes sind aber nach wie vor positiv: Mit 140 beziehungsweise 135 Punkten blieben die Branchenindizes der Fabrikatsbetriebe und Freien Werkstätten im Juli auf hohem Niveau und lagen über den Werten des Vorjahresmonats.

Der Grund für die positive Stimmung liegt in der Einschätzung der eigenen Firmenkonzunktur. So bewerteten 70 Prozent der Vertragshändler und 71 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben ihre derzeitige wirtschaftliche Lage als „gut“.

In rund einem Drittel aller befragten Kfz-Betriebe fielen die Gesamtumsätze gegenüber dem Vorjahr höher aus, und in mehr als der Hälfte blieben sie stabil. Auch die Erlösentwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern beider Befragungsgruppen kann sich sehen lassen.

Obwohl die Auslastung der Mechaniker in den markengebundenen Autohäusern (84 Prozent) und freien Servicebetrieben (82 Prozent) im letzten Monat sank, entwickelte sich deren Werkstattgeschäft zufriedenstellend: 44 Prozent der Vertragswerkstätten und 58 Prozent der unabhängigen Unternehmen verbuchten im Service und im Verkauf von Ersatzteilen gleichbleibend gute Umsätze wie im Vorjahresmonat.

Dass die Werkstatteerlöse zukünftig stabil bleiben, erwarten 55 Prozent der Vertragshändler und 61 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten. Die Prognosen für den Fahrzeugverkauf sind weniger optimistisch. Nur rund jeder fünfte Fabrikatshändler rechnet mit steigenden Umsätzen im Neu- und Gebrauchtwagengeschäft. **NORBERT RUBBEL**

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.

KOMMENTAR

kfz-betrieb

Sicherheit schafft Loyalität



Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der BDK-Geschäftsführung.

„Die Deutschen gehen gerne auf Nummer sicher, auch beim Autokauf. Für das Kfz-Gewerbe – das sich im aktuellen Branchenindex verhalten optimistisch zeigt – hat dieser Charakterzug mehr Vorteile, als man zunächst denken mag. Er kann sich beispielsweise positiv auf die Loyalität auswirken. Mit einer persönlichen und durch digitale Kanäle unterstützten Kundenansprache machen sich Autohäuser und Servicebetriebe das zunutze. Auch Zusatzleistungen wie die Restschuld- und GAP-Versicherungen zielen auf den Bedarf nach Sicherheit ab und wirken sich dabei positiv auf die Erträge im Betrieb aus. Grundsätzlich gilt: Fühlt der Autokauf sich gut aufgehoben, kommt er gerne wieder.“